



# Pflegestellen

## Leitfaden für die Pflege trächtiger Katzen

### Tipps und Ratschläge

Die Geburt von Katzenbabys ist eine aufregende Sache. Die Katzenmama macht zwar das Meiste allein, aber ihr könnt sie dabei unterstützen. Hier erfahrt ihr einiges, was dabei beachtet werden sollte:

### Trächtigkeit

- Die Katze trägt 61 – 72 Tage.
- Die normale Wurfgröße beträgt zwischen 4 und 6 Welpen (1-6).
- Ca. 3 Wochen nach Beginn der Trächtigkeit vergrößern sich die Zitzen und werden kräftig rosa. Das meiste Wachstum der Kätzchen erfolgt in den letzten 3 Wochen der Trächtigkeit. In dieser Zeit wird die Katze deutlich mehr fressen. Aufgrund des erhöhten Kalorienbedarfs ist es sinnvoll, der Katze während der Trächtigkeit nährstoffreiches, hochwertiges Futter für tragende Katzen zu füttern (Bei Bedarf bitte bei Tierarztpraxis Ulrike Schott oder Susanne Schmidt melden oder im Fachhandel kaufen).
- Für die Geburt muss unbedingt eine Wurfkiste für die Katze bereitgestellt werden: Diese sollte mindestens 50 x 80 cm breit und 50 cm hoch sein. Der Deckel sollte abnehmbar/aufklappbar sein. Das ist sehr wichtig, damit man die Kätzchen mal rausnehmen kann, wenn man sie behandeln muss, zum Beispiel Augenentzündung etc. An einer Seite sollte die Kiste offen sein (Ein- und Ausgang: nicht zu niedrig, damit die Kleinen nicht rauspurzeln, nicht zu hoch, damit sie rauskrabbeln können – wenn sie soweit sind).
- Die Wurfkiste sollte innen mit mehreren Lagen Tüchern, Molton oder Kissenausgelegt sein. (Keine Frotteetücher, da die Kleinen bei ihren ersten Krabbelversuchen darin hängen bleiben). Die Kiste sollte an einem warmen (mind. 21 °C) und ruhigen Ort ca. 2 Wochen vor der Geburt aufgestellt werden, damit sich die Katze daran gewöhnen kann.
- Wenn die Katze sich für einen anderen Ort zum Gebären entscheiden sollte, weil sie sich dort sicherer fühlt, zwingt sie bitte nicht in der Wurfkiste zu bleiben. Wenn genug Platz im Pflegezimmer ist, dann kann man der Katze auch verschiedene Möglichkei-

ten anbieten, um in Ruhe ihre Kitten zu bekommen. Höhlen und Plätze an höherliegenden Stellen, z.B. auf einem Kratzbaum, sollten jedoch mit Decken oder Kissen für die Katzenmama unzugänglich gemacht werden, damit die Babys nicht von oben herunterfallen können.

- Auch Wärmekissen (z.B. Snuggle safe) und Wärmelampe = Infrarotlicht (Gebrauchsanweisung beachten!) bereit zu halten, ist sehr empfehlenswert.

### Die Geburt

- Bei nahender Geburt wird die Katze unruhiger; sie läuft umher, besucht öfter das Katzenklo.
- Die Milchdrüsen sind geschwollen und es kommt Schleim aus der Scheide. Auch leichte Blutungen können vorkommen.
- Evtl. scharrt sie prüfend am Wurfplatz.
- Irgendwann lässt sich die Katze nieder und die Wehen beginnen. Es können bis zu 12 Stunden vergehen, bis der erste Welpe erscheint. Nach jedem Pressintervall sollte innerhalb von 90 min. ein Welpe auf die Welt kommen, gefolgt von der Nachgeburt (die die Mutter meistens sofort frisst).
- Legt kleine Handtücher bereit, um die Babys notfalls abzureiben, falls es die Katzenmama nicht selbst tut. Jetzt kommen auch Wärmelampe und Wärmekissen zum Einsatz (Wärmelampe nur außerhalb der Wurfbox anwenden!) um den Babys ein warmes Bettchen zu verschaffen.
- Bei der Geburt des ersten Kätzchens zeigt die Katze oft Schmerzen und weint und jammert. Das ist jedoch völlig normal.
- Die Mutter reißt die Fruchthülle mit den Zähnen auf, leckt das Neugeborene trocken und nabelt es ab (es sollten mind. 2 cm Nabel am Welpen verbleiben). Sie muss dabei unbedingt die Näschen der Kleinen frei schlecken, damit sie Luft bekommen. Macht sie das nicht, dürft ihr mit einem sauberen Lappchen dabei helfen. Die Nachgeburt frisst sie normalerweise auf. Zählt aber mit, es darf nichts davon in der Katzenmama bleiben.
- Die Welpen kommen in Kopflage (wie der Mensch) oder in Steißlage auf die Welt.
- Wenn alle Kitten geboren sind, ist es ganz wichtig, da-

rauf zu achten, dass kein Kätzchen zu weit weg von der Mutter liegt, da sich die Kleinen sehr schnell verkühlen können und die Mutter sie evtl. „aussortiert“, damit die anderen Welpen sich nicht anstecken.

- Die erste Milch, die die Babys von der Mama bekommen ist die **Kolostralmilch**. Sie ist besonders gehaltvoll und stärkt das Immunsystem der Kitten. Sollte eins der Kleinen die Zitze nicht finden, dann solltet ihr es anlegen. Nach ca. 2 Tagen bekommen die Babys dann normale Milch von der Mama.

## Geburtsprobleme

- Bei folgenden Problemen nehmt bitte sofort Kontakt mit der Tierarztpraxis Ulrike Schott auf:
- Plötzlich sistierende (zum Stillstand kommende) Bewegungen der Kätzchen im Bauch der Mutter
- Pressen, ohne das ein Welpen kommt (länger als 60-90 min.)
- Abgang von grünlicher Flüssigkeit, bevor der erste Welpen kommt.
- Plötzliches Aufhören vom Pressen, ohne dass ein Welpen geboren wurde.
- Geburt vor dem 59. Tag oder ausbleibende Geburt bis zum 70. Tag.
- Ein Welpen steckt im Geburtskanal fest (länger als 30 min.)
- Vermehrter Blutverlust oder Abgang von übelriechender Flüssigkeit.
- Starke Schwäche oder anhaltende Schmerzen der Kätzin.
- Fehlendes Austreiben der Nachgeburt.
- Fehlendes Mutterverhalten (putzen, belecken, abnabeln, säugen).
- Lebensschwache Welpen.

## Gut zu wissen:

- Bei Geburtsproblemen, oder wenn man bei nahender Geburt genau wissen möchte, wie viele Welpen im Bauch der Mutter sind, kann man **ab dem 50. Tag** mit einem Röntgenbild Anzahl und Lage der Welpen ermitteln.
- Bei Geburtsverzögerung kann man per Ultraschall die Herzfrequenz & Vitalität der Welpen überprüfen und gegebenenfalls rechtzeitig die Empfehlung zum Kaiserschnitt aussprechen.

Die Kosten trägt TiNa nur bei medizinischer Notwendigkeit der Untersuchung. Bei kleinem Bauch könnte z.B. nur ein relativ großes Kätzchen heranwachsen, was zu Komplikationen bei der Ge-

**burt führen würde. Oder auch bei dem eher seltenen Verdacht auf Scheinschwangerschaft!**

## Nach der Geburt

- Die Katze kann noch für einige Tage nach der Geburt wenig blutigen Ausfluss haben.
- Alle Zitzen und anschließenden Milchdrüsen sollten Milch absondern und weich & schmerzfrei sein.
- Die Katze sollte immer guten Appetit, Durst und Kotabsatz haben.
- Die Kitten sollten täglich zur gleichen Zeit gewogen werden, die tägliche Gewichtszunahme sollte zwischen 10-20 g liegen und nach 1 Woche sollten sie ihr Geburtsgewicht verdoppelt haben. Die Welpen sollten dann im Schnitt ca. 100 g die Woche zunehmen.
- Nach 1-2 Wochen öffnen die Kitten ihre Augen.
- Wenn die Mutter zu wenig Milch gibt, die Kitten ablehnt oder Einzeltiere zu schwach sind, muss per Hand zugefüttert werden. Bitte umgehend bei Tierarztpraxis Ulrike Schott melden, um Fläschchen, Sauger und Katzenaufzuchtmilch zu bekommen. Die Kitten müssen **Tag und Nacht (!) alle 2-3 Stunden** gefüttert werden. Anschließend müssen Bauch und Po gut massiert werden, bis Kot- und Urinabsatz erfolgt!
- Mama und Babys sollten jetzt unbedingt ihre Ruhe haben, möglichst keine fremden Besucher. Eure Kinder sollten nur unter Aufsicht zu den Kätzchen gehen und nur anschauen. Die Babys dürfen nicht dauernd herumgeschleppt werden, sie könnten sonst später aggressiv werden. Aber von Woche zu Woche werden die Kätzchen frecher und spielen dann sicher gerne auch mit den Kindern. Das Schlaf- und Ruhebedürfnis der Mama und der Babys sollte aber immer an erster Stelle stehen.
- In den ersten 2-3 Tagen lässt sich das Geschlecht der Babys am leichtesten bestimmen. Verpasst man das, ist es eventuell wochenlang nicht gut zu erkennen. Beim Katerchen ist die Entfernung vom After zum Geschlechtsteil mit ca. 1,5 cm größer als beim Mädchen, bei dem Vagina und After ganz eng beieinander liegen.

## Kontakt

